

### TÜREN

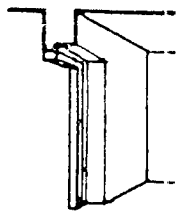
### EINREICHPLAN M 1:100

M 1:100

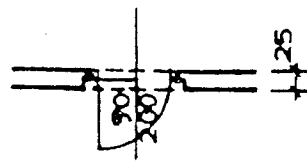
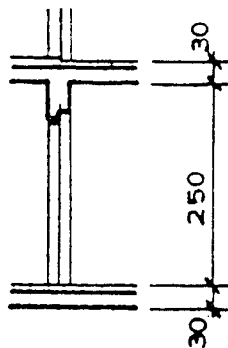
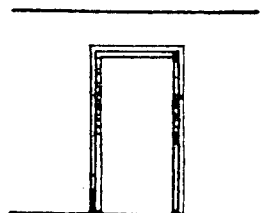
### POLIERPLAN M 1:50

M 1:50

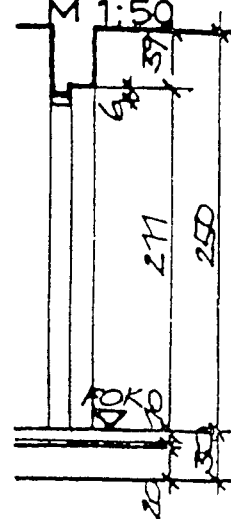
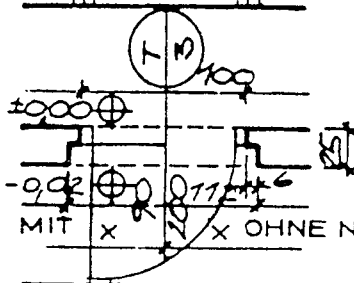
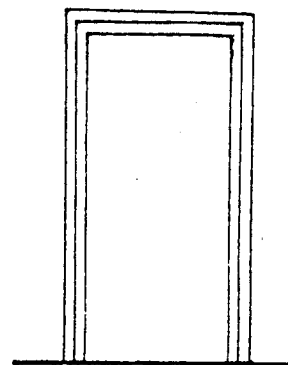
#### PFOSTENSTOCK MIT STURZ



MIT STURZ

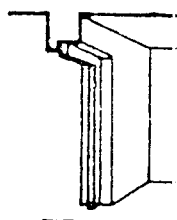


MIT BELAG O. NIVEAUWECHSEL OHNE BELAG O. NIVEAUWECHSEL

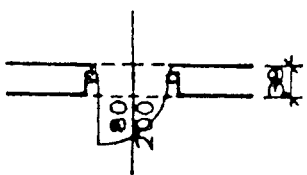
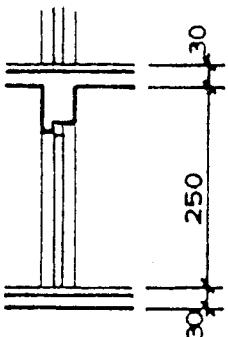
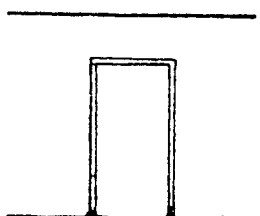


tragende Wand

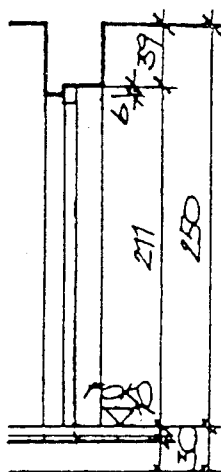
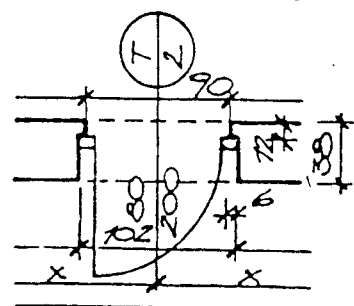
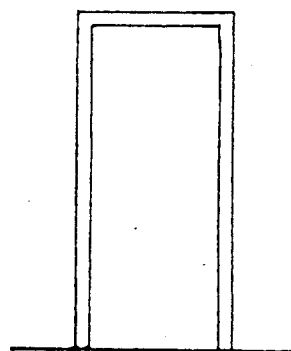
#### RAHMENSTOCK MIT STURZ UND ANSCHLAG



MIT STURZ UND ANSCHLAG

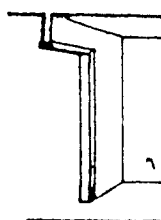


Im Einreichplan kann die Darstellung der Fenster- und Türstöcke entfallen.

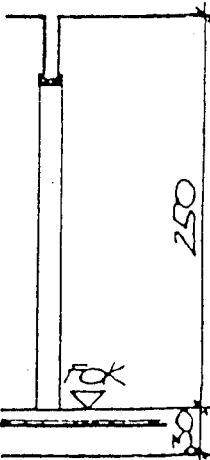
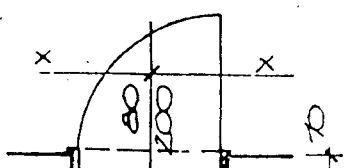
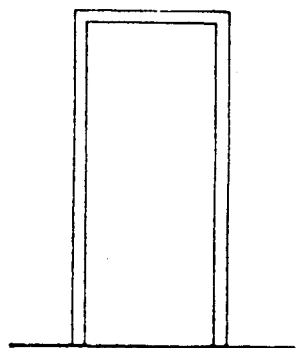
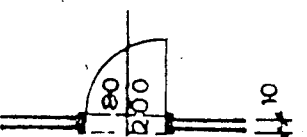
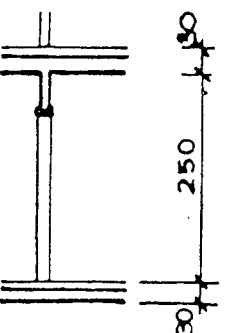
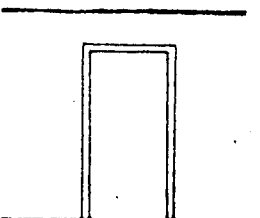


tragende Wand

#### STAHLZARGE MIT STURZ



MIT STURZ



nicht tragende

ECKEN- UND FUSSBODENDURCHBRÜCHE

DECKEN-/FUSSBODENDURCHBRUCH im GRUNDRISS:

Erforderliche Angaben:

1. Symbol lt. Zeichnung
2. Angabe des Querschnittes
3. Genaue Lagekotierung

\*) Falls sich der BD mit dem darüberliegenden Deckendurchbruch deckt, lautet die Angabe:  
 $FBD + DD = \dots\dots\dots$

DECKENDURCHBRUCH über der SCHNITTEBENE:

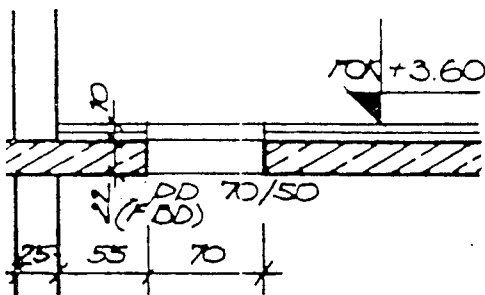
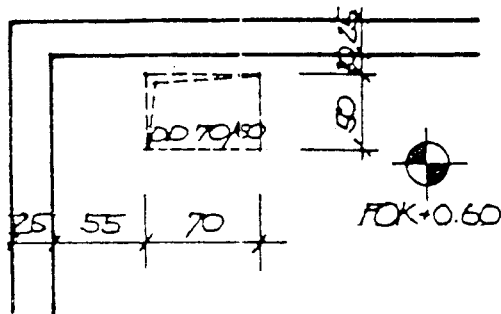
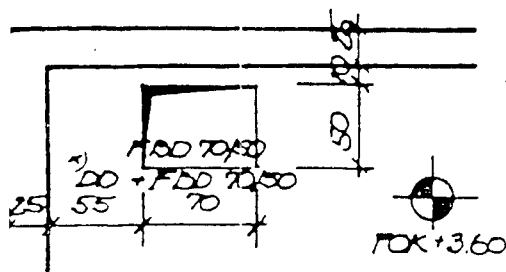
Erforderliche Angaben:

1. Symbol (strichliert)
2. Angabe des Querschnittes
3. Genaue Lagekotierung

DECKENDURCHBRUCH im SCHNITT:

Erforderliche Angaben:

1. Angabe des Querschnittes
2. Evtl. Lagekotierung



DECKEN- UND FUSSBODENAUSSPARUNG (DASP, FBASP)

DECKEN-/FUSSBODENAUSSPARUNG im GRUNDRISS:

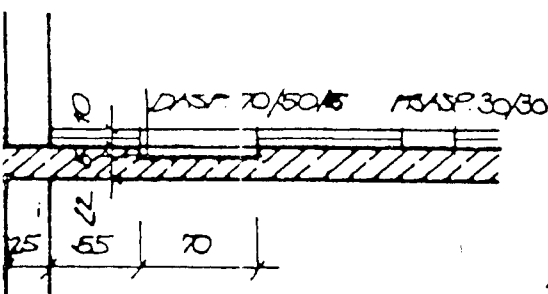
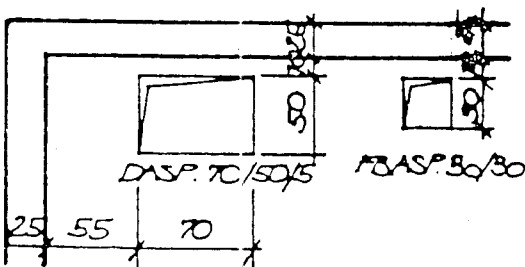
Erforderliche Angaben:

1. Symbol lt. Zeichnung
2. Angabe d. Querschnittes u. Tiefe
3. Genaue Lagekotierung

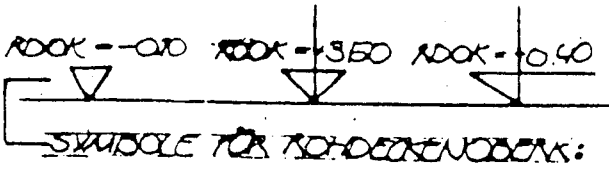
DECKEN-/FUSSBODENAUSSPARUNG im SCHNITT:

Erforderliche Angaben:

1. Angabe des Querschnittes u. Tiefe
2. Evtl. Lagekotierung



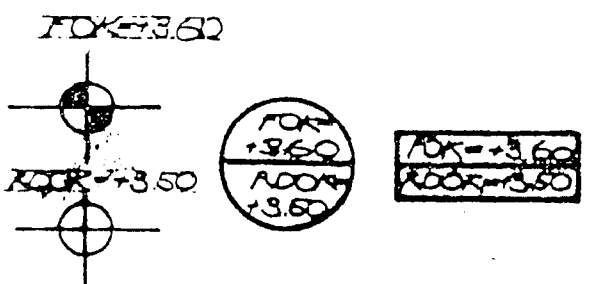
SYMBOLE FÜR HÖHENKOTEN



DARSTELLUNG IM SCHNITT:

Verschiedene Möglichkeiten zur Angabe von Höhenknoten in Schnittdarstellungen:

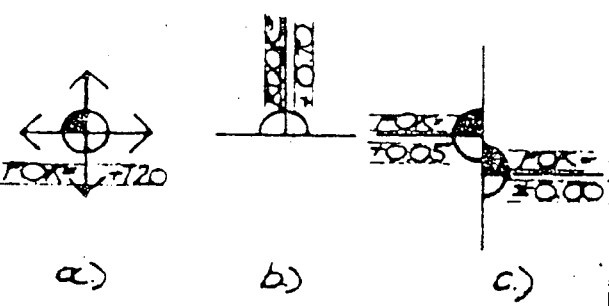
- Erforderliche Angaben:
1. Symbol
  2. Genaue Angabe welche Höhe dargestellt wird (z.B. FOK, ATTIKA, RD etc.)



DARSTELLUNG IM GRUNDRISS:

Verschiedene Möglichkeiten zur Angabe von Höhenknoten in der Grundrißdarstellung:

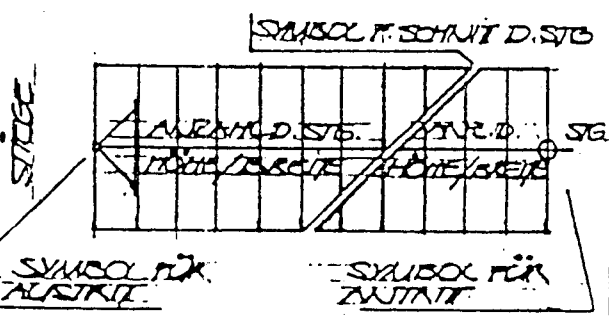
- Erforderliche Angaben:
1. Symbol
  2. Genaue Angabe welche Höhe gemeint ist.



Besondere Symbole:

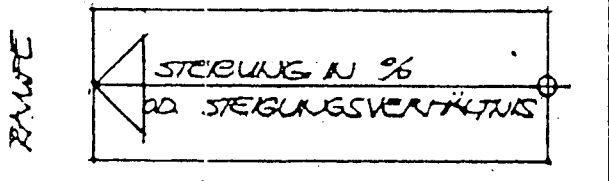
- a.) Darstellung einer ebenen Fläche, falls dies aus der Zeichnung nicht hervorgeht (z.B. bei Dächern etc.)
- b.) Höhenknoten entlang einer Kante (z.B. Anschluß einer Dachfläche an Attika etc.)
- c.) Höhengsprung entlang einer Kante (z.B. verschiedenes Fußbodenniveau)

SYMBOLE ZUR DARSTELLUNG VON STIEGEN, RAMPEN, FAHRTREPPEN



Symbole für Stiegen und Rampen

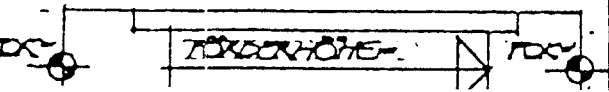
- Erforderliche Angaben:
1. Antrittssymbol
  2. evtl. Schnitt durch Stiegenlauf
  3. Austrittspfeil (wichtig: immer nur am Austritt, niemals beim Schnittsymbol !)
  4. Angabe der Stufenanzahl sowie Stufenhöhe/Stufenbreite! (entlang der Stiegenachse)
  5. Bei Rampen: Steigungsverhältnis in ‰ oder Verhältniszahl



Symbole für Fahrtreppen:

Erforderliche Angaben:

1. Antrittssymbol
2. Austrittssymbol



### Abkürzungen in Einreich-, Polier- und Detailplänen.

Höhenangaben, Längeangaben, Maßangaben	OK = Oberkante	
	FOK = Fußbodenoberkante	
	RDOK = Rohdeckenoberkante	
	UK = Unterkante (allgemein)	
	DUK = Deckenunterkante	(od. RDOK = Rohdeckenunterkante)
	RB = Rohbau- (z.B. RBOK = Rohbauoberkante)	
	PH = Parapethöhe	
	RPH = Rohbauparapethöhe	
	FPH = Fertigparapethöhe	
	STH = Sturzhöhe	
	STUK = Sturzunterkante	
	FDOK = Fundamentoberkante	
	RBM = Rohbaumaß	
	FM = Fertigmaß	
	T = Terrain(oberkante)	
	TOP.NR. = Topographische Nummer	
	POS.NR. = Positionsnummer	
Öffnungen	DD = Deckendurchbruch	
	FBD = Fußbodendurchbruch	
	MD = Mauerdurchbruch	
	FDD = Fundamentdurchbruch	
	MSCHL = Mauerschlitze	
	MASP = Maueraussparung	
	DASP = Deckenaussparung	
	AL = Architekturlichte (wird nur bei Fensterdarst. verwendet)	
	FL = Fertiglichte (für Nischen und sonstige Öffnungen)	
	RL = Rohbaulichte	
	STL = Stocklichte	
	RAM = Rahmenseitenmaß	
	GLL = Glaslichte	
Sonder-türen	FHT = Feuerhemmende Türe	
	(T <sub>30</sub> , T <sub>60</sub> , T <sub>90</sub> ) = z.B. nähere Bezeichnung der Brandschutzklasse	
	GT = Gasdichte Türe	} Schutzraumtüren
	DT = Druckfeste Türe	
GL = Türe mit Glaslichte		
Schichten Baustoffe	STB = Stahlbeton	
	ESTR = Estrich	
	RD = Rohdecke	
	NF Ziegel = Normformatziegel	
	WD = Wärmedämmung	
	FL = Fliesen	
FD = Fundament.		
Abwasser, Kanal / Lüftung	AR = Abfallrohr	ARWC = Abfallrohr für Fäkalien,
	RR = Regenrohr	
	RFSK = Regenrohrsinkkasten	
	SD = Schachtdeckel	
	PS = Putzschacht	PK = Putzkammer, PST = Putzstück
	KD = Kanaldeckel	
	KS = Kanalsohle	
	RS = Rohrsohle	
	GV = Geruchsverschluß	ZGV = Zentraler Geruchsverschluß
	BA = Bodenablauf	BZA = Benzinabscheider
	SA = Seifenabscheider	
	FF = Fettfang	
	LS = Lüftungsschacht	
	ABL = Abluft	
	ZUL = Zuluft	
	PT = Putztürchen	
	MSP = Ölsperre	

PLANDARSTELLUNG IM HOCHBAU

SYMBOLS FÜR RAUCHFÄNGE, ABGASFÄNGE, LUFTFÄNGE ETC.

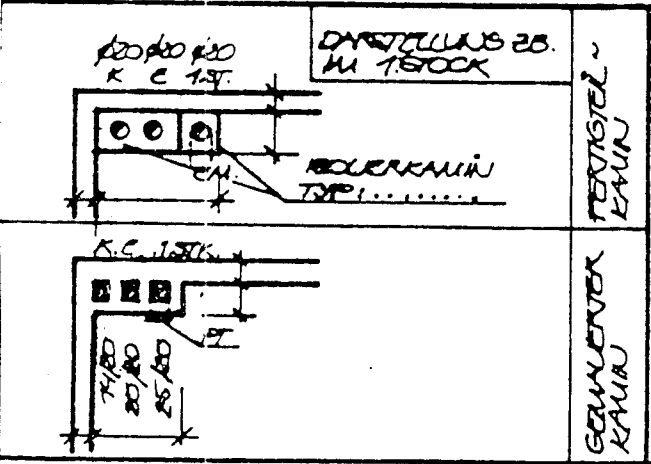
		a.)
		b.)
		c.)
		d.)

- a.) RAUCHFANG (Verbrennung flüssiger oder fester Brennstoffe)
- b.) ABGASFANG (Verbrennung gasförmiger Brennstoffe)
- c.) LUFTFANG (Zuluft oder Abluft)
- d.) MÜLLABWURFSCHACHT

(Begriffsbestimmung siehe auch ÖNORM B 8.200)

DARSTELLUNG VON RAUCHFÄNGEN ETC.

im Einreichplan (M 1:100)

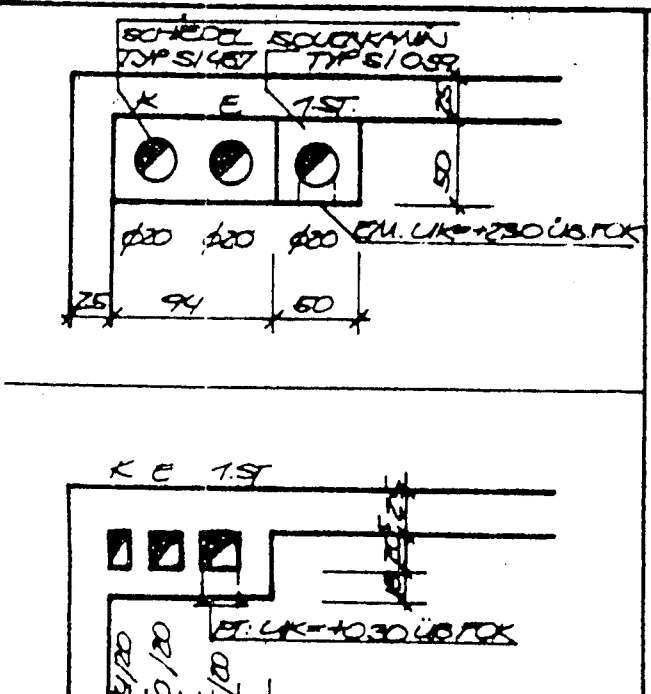


Erforderliche Angaben: (in jedem Geschoß)

- 1.) Symbol
- 2.) Angabe des lichten Querschnitts
- 3.) Einmündung
- 4.) Angabe in welchem Geschoß die Einmündung liegt
- 5.) Bei Fertiggaminen: Genaue Angabe des Fabrikats (Zulassung vorhanden?)
- 6.) Ggf. Lage der Putztürchen (PT) bzw. Kehrtürchen

DARSTELLUNG VON RAUCHFÄNGEN ETC.

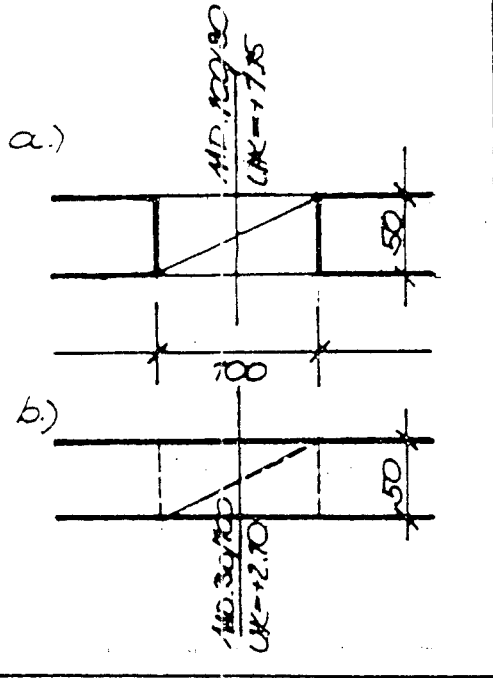
in Ausführungsplanen (M 1:50, 1:20 etc.)



Erforderliche Angaben:

- 1.) Symbol
- 2.) Angabe des lichten Querschnitts
- 3.) Genaue Kotierung
- 4.) Angabe der Höhenlage der Einmündung (EM)
- 5.) Angabe der Höhenlage des Putztürchens (PT)
- 6.) Bei Fertiggaminen Angabe des Fabrikates

MAUERDURCHBRÜCHE

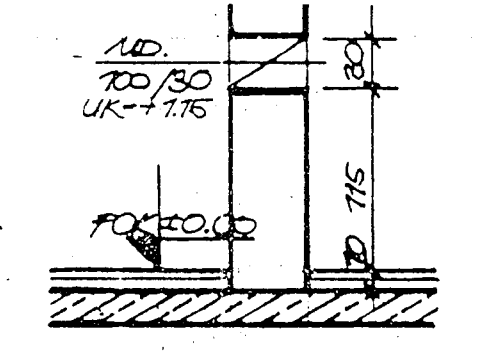


DARSTELLUNG im GRUNDRISS

- a.) Schnittebene führt durch den Durchbruch
- b.) Schnittebene liegt unter/über dem Durchbruch

Erforderliche Angaben:

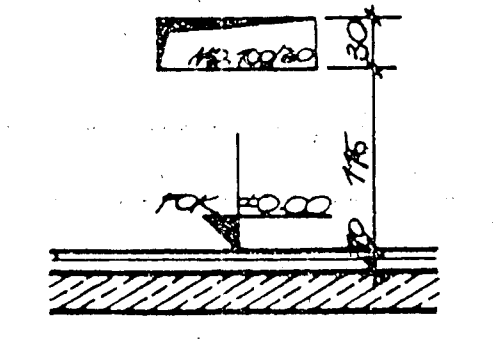
1. Symbol (lt. Zeichnung)
2. Angabe der Höhenlage (Unter-oder Oberkante)
3. Querschnitt (wichtig immer Breite/Höhe)
4. Genaue lagemäßige Kotierung vom nächstliegenden Festpunkt (tragende Wand etc.)



DARSTELLUNG im SCHNITT

Erforderliche Angaben

1. Symbol (lt. Zeichnung)
2. Genaue Kotierung (siehe Ansichtsdarstellung)
3. Querschnittsangabe (Breite/Höhe)

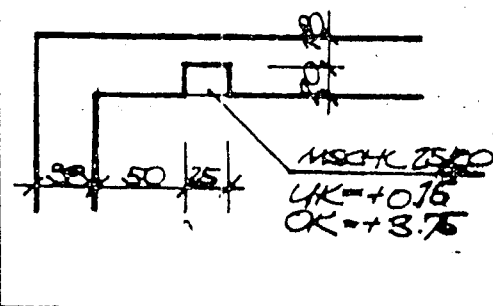


DARSTELLUNG in der ANSICHT

Erforderliche Angaben

1. Symbol (lt. Zeichnung)
2. Genaue Kotierung
  - 2.1. Unterkante (ab Bezugshöhe, z.B. FOK)
  - 2.2. Höhe des Durchbruchs
3. Querschnittsangabe (Breite/Höhe)

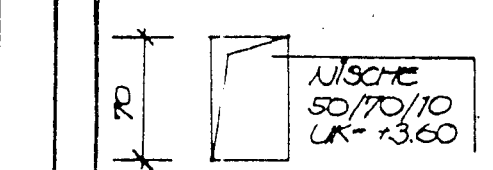
MAUERSCHLITZE UND NISCHEN



DARSTELLUNG im GRUNDRISS:

Erforderliche Angaben

1. Querschnitt (Breite/Tiefe)
2. Angabe der Unterkante
3. Angabe der Oberkante
4. Genaue lagemäßige Kotierung vom nächstliegenden Festpunkt



DARSTELLUNG in der ANSICHT

Erforderliche Angaben

1. Symbol (lt. Zeichnung)
2. Genaue Kotierung

PLANDARSTELLUNG IM HOCHBAU

STIEGE

Einreichplan M 1:100

Polierplan M 1:50

